

Name des SPA-Gebietes: Niederung der Unteren Havel
Landes-Nr.: 7002
EU-Nr.: DE 3339-402
Datum Fertigstellung des Plans: 10/2015
Bearbeiter*in: Fr. Bittmann (LfU, N5), Fr. Fenske (LfU, N2)
Stand: 16.06.2025

Nr.	Bezug	Seite/Kartenr.	Änderung	Bemerkung
1	Bericht	Seite 268, Kap. 4.2.1	<p><u>Im Kap. 4.2.1 „Ziele, Erhaltungs- und Entwicklungsziele – Grundlegende Ziele und Maßnahmen auf Gebietsebene – Vorliegende/ bestehende Aussagen“ wird im Abschnitt „Grundlegende Maßnahmen für Gewässer, Wasserhaushalt und Fischerei (nach dem PEP Gewässerrandstreifenprojekt)“ folgender Absatz auf S. 268 nach dem Absatz</u></p> <p>„Auch für die Dosseniederung ist eine Rückgewinnung der natürlichen Lebensraumbedingungen durch einen angepassten Wasserhaushalt anzustreben. Das wichtigste Ziel ist auch dort der Wiederanschluss des Gebietes an die Hochwasserdynamik, wobei Konflikte mit bestehenden Hochwasserkonzeptionen (Bezug Polder Flöthgraben, bestehende Deiche) zu erwarten sind.“</p> <p><u>ergänzt:</u></p> <p>Für Maßnahmen der Maßnahmentypen „Deckwerkentfernung“ und „Öffnung von Flutrinnen“, welche bereits im FFH-Managementplan für das FFH-Gebiet „Niederung der Unteren Havel/Gölper See“ aufgenommen sind, wurden weitere, unmittelbar mit den Maßnahmen zusammenhängende, temporäre Inanspruchnahmen (Baustelleneinrichtungen und Zuwegungen) per Deckblatt vom 16.06.2025 in den FFH-Managementplan aufgenommen.</p> <p>Die Maßnahmen selbst dienen der Reaktivierung ehemaliger Flutrinnen und Überflutungs- sowie Retentionsräume, der Entfernung künstlichen Uferverbau und nicht standorttypischer Materialien sowie der Etablierung naturnaher geoökologischer Bedingungen als Grundlage für naturgemäße autökologisch-standörtliche Bedingungen (hier: Erhöhung des Röhrichtanteils) (vgl. Ziele A6, A7, B6 und C1).</p> <p>Hinsichtlich der Avifauna erfährt der Ufer- und Auenbereich im Bereich der Maßnahmenumsetzungen eine Aufwertung als Brutgebiet, Nahrungsgebiet sowie Rast- und Überwinterungsgebiet für zahlreiche Vogelarten (vgl. Ziel D2).</p>	

Nr.	Bezug	Seite/Kartennr.	Änderung	Bemerkung
2	Bericht	S. 490, Kap. 4.6	<p><u>Im Kap. 4.6 „Ziele, Erhaltungs- und Entwicklungsziele – Abwägung von naturschutzfachlichen Zielkonflikten“ wird folgender Absatz auf S. 490 nach dem Absatz</u></p> <p>„Bei der Entnahme von standortfremden Gehölzen in den LRT 9160, 9190, 91E0 und 91F0 ist Rücksicht auf das Vorhandensein von Horst- und Höhlenbäumen zu nehmen. Diese Notwendigkeit (Erhalt von Höhlen- und Horstbäumen) wird auch in den Maßnahmen der FFH-Managementpläne mit aufgeführt.“</p> <p><u>ergänzt:</u></p> <p>Die ebenfalls im PEP „Untere Havelniederung“ geplanten Maßnahmen der Maßnahmentypen „Deckwerksentfernung“ und „Öffnung von Flutrinnen“ inkl. der temporären Inanspruchnahmen, welche im Deckblatt vom 16.06.2025 zum FFH-Managementplan für das FFH-Gebiet „Niederung der Unteren Havel/Gölper See“ aufgenommen und erläutert sind, werden keine negativen Auswirkungen auf die maßgeblichen LRT und/oder Arten der Anhänge I und II der FFH-RL der benachbarten FFH-Gebiete haben.</p> <p>Die geplanten Maßnahmen (inkl. der Maßnahmen der temporären Inanspruchnahme) befinden sich im Vogelschutzgebiet „Niederung der Unteren Havel“. Sie werden keine erheblichen Auswirkungen auf maßgebliche Vogelarten des Vogelschutzgebietes entfalten.</p> <p>Vielmehr tragen die Maßnahmen zum Erhalt und zur Verbesserung der standörtlichen Bedingungen für bedeutende Brutvogelarten sowie Zug- und Rastvogelarten bei, was ausdrückliches Ziel der SPA-Managementplanung ist. Durch die Entfernung von Deckwerken werden zusätzliche, attraktive Lebensräume für die Avifauna geschaffen und durch die Flutrinnenaktivierungen wird eine Verbesserung der Lebensraumstrukturen und der natürlichen Habitatbedingungen für Vögel erreicht. Insbesondere Limikolen und Rallen profitieren von den beiden Maßnahmentypen.</p>	<p>Auf Seite 432 (Zeile 11-15) des SPA-MP steht zur positiven Auswirkung von Deckwerksentfernung bereits folgendes:</p> <p><i>„Direkt wirksam ist v.a. der Rückbau von Deckwerken, durch den die natürlich anstehenden Uferbereiche mit Seichtwasserflächen und trocken fallenden Bereichen für Vögel zur Nahrungssuche erreichbar werden. Weiterhin können durch den Rückbau der Deckwerke Sedimentverlagerungen und damit dynamische Veränderungen in der Uferlinie ermöglicht werden. Besonders für Gründelenten und eine Anzahl von Limikolen sind die vorgenannten Punkte von Bedeutung.“</i></p>